

2010



Mit dieser neuen Band haben die 12 Musiker eine lang geplante Idee verwirklicht, mit einer ständig arbeitenden Big Band eigene Musik zu spielen.

Während der Zusammenarbeit mit Maynard Ferguson ist der Gedanke gereift, eine "small big band" im Stile der MF Big Bop Nouveau Band zu schaffen.

Im Gegensatz zu den meisten Formationen, welche sogenannte sheet music, also verlegte bekannte Arrangements spielen, hat sich Brassolution zum Ziel gesetzt, nur eigene Kompositionen bzw. Arrangements legendärer Titel zu spielen.

So werden alle Arrangements von den Bandmitgliedern geschrieben, was nicht nur der Stilistik der Band, sondern auch den solistischen Freiräumen der Musiker enorme Flexibilität verleiht.



HIGH ENERGY - bezieht sich bei diesem Vorhaben nicht nur auf die Lautstärke, sondern vielmehr auf die Intensität der geballten Energie, die selbst in den Balladen permanent präsent ist.

Besetzung:

Markus Hewer - Trompete

Daisy Becker - Trompete

Achim Schneider - Trompete

Johannes Müller - Saxophone

Thomas Girard - Saxophone

Jan Kamp - Posaune

Jürgen Seyler - Posaune

Sven Hark - Posaune

Kai Sommer - Piano

Jochen Lauer - Bass

Jochen Krämer - Schlagzeug

feat. Niwver Navarro – voc (Cuba)

PDF wurde mit pdfFactory-Prüfvversion erstellt. www.context-gmbh.de

Saarbrücker Zeitung vom 17.02. 2004:

...Im Kulturbistro "Malzeit" präsentierte sich der Zwölfer am Freitag zum Gastspiel. Mit einem stattlichen Orchester konnte man Brassolution durchaus verwechseln, so druckvoll spielte die Truppe.

...Neben solide platzierten gemeinsamen Breaks, die einen in die Sitze drückten, und sattem Bläser-Fortissimo gefiel das Konzert freilich auch mit kunstvoll gewebten filigranen Passagen, lockerem Groove und klangvoller Balladen-Entspannung. Es stach ins Ohr, dass hier mit viel Freude und Herzblut gejazzt wurde.

...Und man höre und staune: Fast alle Kompositionen stammen

aus den Reihen der Band selbst, die sich somit von vielen anderen vergleichbaren Projekten unterscheidet. Die durchweg ebenso qualitätvollen wie unterhaltsamen Eigenkreationen zusammen mit dem engagierten und korrekten Miteinander heben die kleine große Band von der Saar jetzt schon deutlich über die üblichen "Telefon-Bands" hinaus ab und machen den Besuch eines Brassolution-Konzerts in jedem Falle lobenswert. Das Qualitäts-verwöhnte Publikum im Malzeit jedenfalls war begeistert.

Saarbrücker Zeitung vom 18.06. 2003:

Elf Freunde müßt ihr sein. Die von "Brassolution" haben vorgeführt, die Fußballwahrheit gilt auch für die Musik. Sie hatte beim Big Band Open Air in Saarwellingen ihre Premiere. Jeder dieser Musiker macht allerdings bereits in anderen Ensembles mit, ein großer Teil war oder ist in der "Saarbigband", und die meisten spielen bei Produktionen des Saarländischen Staatstheaters. Profis eben, auch wenn sie teilweise anderen Brotberufen nachgehen.

Dirigent Achim Schneider, Trompeter "Daisy" Becker und Saxophonist Thomas Girard haben die Stücke geschrieben. Keine Improvisation war zu lang, kein Einsatz ging daneben. Manchmal fühlte man sich an "United Jazz & Rock" erinnert. Da kamen Spitzenleute aus Europa zusammen, hier die aus dem Saarland. Hier wie da stehen Eigenkompositionen im Vordergrund. Doch "Brassolution" knüpft an Bebop-Traditionen an.

Mit Achim Schneider leitet ein versierter Arrangeur die Band. Seine Komposition mit intelligent variierten Zitaten des berühmten "Birdland" war ein Höhepunkt.

Das gefiel auch eingefleischten Swing-Fans...

PDF wurde mit pdfFactory-Prüfversion erstellt. www.context-gmbh.de

Die Künstler der Jazz-Tour

zum 19. St. Ingberter Jazzfestival:

Brassolution

Mit dieser neuen high energy big band haben die Musiker eine lang geplante Idee verwirklicht, mit einer ständig arbeitenden Big Band eigene Musik zu spielen.

Während der Zusammenarbeit mit Maynard Ferguson ist der Gedanke gereift, eine "small big band" im Stile der MF Big Bop Nouveau zu schaffen.

Brassolution hat sich das Ziel gesetzt, nur eigene

Kompositionen bzw. Arrangements legendärer Titel zu spielen.

Dieses komponieren verleiht der Band nicht nur in der Stilistik

sondern vor allem den Solisten Freiräume in der Musik und

enorme Flexibilität. "High Energy" beschreibt die Intensität der

geballten Energie, die selbst in den Balladen jederzeit präsent

ist.

...Neben solide platzierten gemeinsamen Breaks, die einen in die

Sitze drückten, und sattem Bläser- Fortissimo gefiel das Konzert

freilich auch mit kunstvoll gewebten filigranen Passagen,

lockerem Groove und klangvoller Balladen-Entspannung. Er stach ins Ohr, dass hier mit viel

Freude und Herzblut gejazzt wurde....SZ v. 17.02.04

Markus Hewer - Trompete

Daisy Becker - Trompete

Achim Schneider - Trompete

Johannes Müller - Saxophone

Thomas Girard - Saxophone

Jan Kamp - Posaune

Jürgen Seyler - Posaune

Sven Hark - Posaune

Kai Sommer - Piano

Jochen Lauer - Bass

Jochen Krämer - Schlagzeug

19 Uhr Autohaus Dechent, Kohlenstraße 64

2004-06-17

Donnerstag, 17.6.04 20:30 Uhr Eintritt € 10,- / 8,- / 4,- großer Saal der Tufa

Brassolution – high energy big band

Achim Schneider (tp) - Markus Hewer (tp) - Helmut „Daisy“ Becker (tp) - Jan Kamp (tb) - Jürgen Seyler (tb) - Sven Harck (tb) - Johannes Müller (s) - Thomas Girard (s) - Tom Rickard (vib) - Kai Sommer (p) - Jochen Lauer (cb) - Jochen Krämer (dr)

Mit dieser neuen Band haben die 12 Musiker eine lang geplante Idee verwirklicht, mit einer ständig arbeitenden Big Band eigene Musik zu spielen. Während der Zusammenarbeit mit Maynard Ferguson ist der Gedanke gereift, eine "small big band" im Stile der MF Big Bop Nouveau Band zu schaffen. Im Gegensatz zu den meisten Formationen, welche sogenannte sheet music, also verlegte bekannte Arrangements spielen, hat sich Brassolution zum Ziel gesetzt, nur eigene Kompositionen bzw. Arrangements legendärer Titel zu spielen. So werden alle Arrangements von den Bandmitgliedern geschrieben, was nicht nur der Stilistik der Band, sondern auch den solistischen Freiräumen der Musiker enorme Flexibilität verleiht. HIGH ENERGY - bezieht sich bei diesem Vorhaben nicht nur auf die Lautstärke, sondern vielmehr auf die Intensität der geballten Energie, die selbst in den Balladen permanent präsent ist.